

Jahresbericht 2014

Ausstellung 2013/14, neunte Ausstellung: Internierte in Mürren

Die Ausstellung wurde in der Öffentlichkeit sehr interessiert wahrgenommen. Diverse italienische Journalisten haben sie besucht und Artikel sowie Radiosendungen dazu produziert. So hat z.B. Radio Milano eine dreiviertelstündige Sendung produziert in der Barbara Mosca ausführlich Auskunft gab. Die Ausstellung wird eventuell nun noch in Turin gezeigt.

Die drei Filmvorstellungen war gut bis sehr gut besucht.

Ausstellung 2014/15, zehnte Ausstellung: Blickpunkt Mürren

Diese Ausstellung wird in 7 Schaufenstern und im Hotel Regina gezeigt, nach einer Idee von Alfred Kohli. Die Zusammenarbeit mit dem Kunstmuseum Bern, mit Susanne Friedli von der Hermann und Margrit Rupf-Stiftung, führte zu einer grösseren Ausstellung und war sehr angenehm. Einen wichtigen Input zur Ausstellung leistete auch Therese Bhattacharya-Stettler, Präsidentin der Otto-Nebel-Stiftung. Neu ist das Rahmenprogramm zur Ausstellung. Die Vernissage, diesmal im Hotel Regina, war wieder sehr gut besucht. Sehr schön war dazu das Klavierstück aus «Lieder ohne Worte» von Felix Mendelssohn Bartholdy gespielt von Brigit Brunner Abegglen.

Geschenk aus der 'Sammlung Heinz Glaser'

Heinz Glaser (1936 – 2001) war Berufsinspektor für Gastronomie in Basel und leidenschaftlicher Sammler zum Thema 'Skisport in Mürren'. Seine Vision war ein Skisportmuseum in Mürren für Mürren. Für Heinz Glaser war Mürren die Wiege des Wintersports mit Arnold Lunn, der hier den Slalom erfunden hatte, und Dr. Walter Amstutz, dem bekannten Skisportler und Touristiker. 1982 eröffnete er im ASZ ein Skisportmuseum und suchte dazu das Sportmuseum Basel als Partner. Aus der Sammlung von Heinz Glaser hat Frau Elsa Glaser (Gertsch) dem Minimuseum einen Teil geschenkt. Die restlichen Teile der Sammlung gingen ins Museum nach Grindelwald und an weitere Personen nach St. Moritz. Alois Schmelzer hat die Fotos und das Buch für uns zusammengestellt. Das war eine grosse Überraschung und hat uns sehr gefreut, stellt unsere Arbeit aber auch vor neue Herausforderungen. Der Vorstand muss nun das weitere Verfahren klären.

Beteiligung am Umzug des Dorfestes 2013/2014

Heinz Gertsch hat für den Dorfumzug 2013/14 einen neuen, wiederverwendbaren Aufbau entwickelt und gebaut. Damit werden die jährlichen Vorbereitungen für den Dorfumzug wesentlich einfacher. Wir danken ihm ganz herzlich.

Auch in diesem Jahr halfen Linus Fetz, Christof Gertsch, Spas Cheshmedzhier, Alfred Kohli und Peter Vollmer bei der Ausgestaltung des Umzugswagens. Wir danken für die Spenden von Jacqueline Fetz und Erika Knopf sowie Heinz Gertsch für den Wagen.

Die Website 'minimuseummürren.ch'

Wir dokumentieren noch immer alle Ausstellungen auf unserer Website:
www.minimuseummürren.ch.

Unterstützung durch Vereinsmitglieder und Sponsoren

Wir bedanken uns bei den Eigentümern der Schaufenster, die uns diese noch immer gratis zur Verfügung stellen und für die grosszügigen Leihgaben für die Ausstellungen. Wichtig sind weiterhin die Beiträge der Vereinsmitglieder und der Sponsoren (Schilthornbahn, Gemeinde, Kanton).

Unterstützung durch das Atelier Bundi

Der Grafiker Stephan Bundi und seine Mitarbeiterinnen haben seit dem Beginn den Auftritt unseres Minimuseums massgeblich mitgeprägt. Die Zusammenarbeit mit ihnen ist sehr angenehm und dank dem 'Kulturhonorar' von Stephan Bundi können wir uns diesen sehr attraktiven Auftritt leisten. An dieser Stelle möchten wir uns bei ihnen ganz herzlich bedanken.

Der Vorstand vom MiniMuseumMürren

Unser Vereinsvorstand: Heinz Gertsch, Vizepräsident, Silvia von Allmen, Sekretärin, Alfred Kohli, Kassier, Martin von Allmen, Erika Knopf, Annemarie Götschi, Patrick Feuz und Gisela Vollmer muss viel leisten!

Auch unserer Revisorin Monika Abegglen danken wir. Sie wird das Amt auch weiterhin ausüben.

Mürren, 02. April 2015

Gisela Vollmer, Präsidentin